

AZ - FL-9494 Schaan

Samstag
23. April 1977

Erscheint
Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner

Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 59

Auslege-
Spann-
Echte Teppiche
Ferdinand Frick ag
Bis zum 1. September
1000 Güter, Liechtenstein
Telefon 075 1 11 00

Psychisch kranke Menschen:

Für Zurückhaltung im Urteil

Grundsätzliches Votum des Abgeordneten Dr. Ernst Büchel (FBP) im Landtag

«Der Mensch braucht eine menschliche Welt, er braucht die Erfahrung des Menschen, die Erfahrung, dass er in der Gemeinschaft aufgenommen ist, dass er nicht verlassen ist und die Gemeinschaft zu ihm steht.»

Mit diesen Sätzen beschloss der Abgeordnete Dr. Ernst Büchel (FBP) ein Votum, das er im Zusammenhang mit dem Kreditbegehren für den Ausbau eines Pflegeheims für psychisch Kranke, am Mittwoch im Landtag abgab.

Dr. Ernst Büchel sprach sich zwar für die Bewilligung des Kreditbegehrens aus, warnte aber gleichzeitig davor, die Menschen leichtthin als psychisch Kranke zu erklären. Wörtlich führte Dr. Büchel u. a. aus:

«Die Gemeinden haben sich zu einer Genossenschaft mit dem Namen «Genossenschaft für sozial-psychiatrische Betreuung» zusammengetan, zu dem Zwecke, die Aufgabe der Betreuung der psychisch kranken Menschen gemeinsam zu lösen. Zweifellos ist es richtig, dass diese Aufgabe nicht von jeder Gemeinde einzeln gelöst werden kann.

Die Genossenschaft will das Bürgerheim in Eschen käuflich übernehmen, es umbauen und durch einen grösseren Trakt erweitern. Die Uebernahme des Gebäudes und die Erstellung des neuen Traktes geschehen im Baurecht, also ohne Erwerb des Baugrundes. Für den Kauf des Gebäudes hat die Genossenschaft nach dem Architektenbericht 814 680 Franken und für den Bau des neuen Traktes, den Umbau des alten Gebäudes, die Ausstattung des ganzen Heimes und die Um-

gebungsarbeiten 5 100 000 Franken aufzuwenden.

Die Genossenschaft ersucht nun um eine Subvention des Landes. Die Regierung schlägt vor, ihr eine Subvention von 40 Prozent an die Baukosten zu zahlen. Ich spreche für die Subventionierung des von der Genossenschaft geplanten sozial-psychiatrischen Heimes. Es gibt psychisch kranke Menschen, die einer besonderen Betreuung bedürfen, und aus verschiedenen Gründen nicht in der Familie betreut werden können.

Als ich die Vorlage studierte und auch die beigegebenen Berichte las, war ich allerdings erstaunt, zu lesen, dass die zuständigen Behörden daran gedacht haben, für die Zukunft gleich zwei Heime für

psychisch kranke Menschen zu errichten. Ueber die Zahl der psychisch kranken Menschen kann man wohl streiten. Unlängst habe ich in einer Schweizer Zeitung gelesen, dass Wiener Institute Untersu-

chungen durchgeführt und festgestellt haben, dass ein beträchtlicher Teil der Menschen, die in die Arztpraxis kommen, Zeichen psychischen Leidens zeigen. Ich will dies gerne glauben, spreche aber trotzdem für Zurückhaltung im Urteil. Man sollte die Menschen nicht leichtthin für psychisch krank erklären.»

Grünes Licht für den Ausbau

Obwohl sich auch andere Abgeordnete, darunter Dr. Franz Beck (VU) insbesondere wegen der Bedürfnisfrage kritisch äusserten, genehmigte der Landtag den beantragten Kredit und gab damit grünes Licht für die Verwirklichung dieses Gemeinschaftswerkes der liechtensteinischen Gemeinden.

Zum Beispiel:
VPB - die Bank für alle
Ihre Bank für alles
Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075 / 2 31 31

Schutz für das Grundwasser

Massnahmen zur Sanierung erdverlegter Stahltanks eingeleitet

Nach einer Heidenarbeit, die insbesondere von Egon Weisshaupt geleistet wurde, hat das Amt für Gewässerschutz jetzt den liechtensteinischen Tank-Kataster fertiggestellt. Von den rund 6000 erfassten Tanks für Heizöl und Benzin liegen rund 400 heute noch direkt in der Erde. Sie wurden nach den Worten des Gewässerschutz-Leiters Theo Kindle zum grössten Teil vor 1960 in die Erde verlegt und stellen damit für das Grundwasser eine latente Gefahr dar. Das Amt hat nun Massnahmen eingeleitet, die der Sicherung erdverlegter, einwandiger Stahltanks gilt.

Wie uns Ing. Theo Kindle mitteilte, wird das Amt für Gewässerschutz in den nächsten Tagen allen Besitzern von noch erdverlegten,

einwandigen Stahltanks eine Informationsschrift zustellen. In diesem Prospekt werden die Möglichkeiten aufgezeigt, die es heute zur Sanierung und Sicherung der Tankanlagen gibt. Die erdverlegten, einwandigen Stahltanks stellen insofern eine Gefahr für das Grundwasser dar, als sie durch Rost teilweise derartig durchlöchert sind, dass das eingeführte Heizöl oder Benzin wie durch ein Sieb wieder ausfliesst.

Tanks, die vom Amt für Gewässerschutz in diesem Zustand angetroffen werden, müssen aufgrund des Gesetzes sofort abgesprochen werden.

Die Sanierung der noch eingermassen intakten, erdverlegten Tankanlagen mittels «vollvakuum-

trischem Leckschutz» oder Einzug einer zusätzlichen Kunststoff-Innenhülle kostet rund 3000 Franken. Dazu Ing. Theo Kindle: «Man darf sich von diesen Kosten nicht beeindrucken lassen. Die betroffenen Tankanlagen sind fast ohne Ausnahme alt und zu einem Zeitpunkt eingebaut worden, da sie viel billiger waren. Heute würden die gleichen Tanks aufgrund der gesetzlichen Vorschriften zum Schutz des Grundwassers wesentlich mehr kosten.»

Heizöl mitunter wie durch ein Sieb wieder ausgeflossen: Egon Weisshaupt zeigt uns im Amt für Gewässerschutz den neuen Tankkataster und (links) den durchgerosteten Teil einer erdverlegten Stahltankwand. (Bild: X. Jehle)

Spar-Spots

Energie-Kommission will aktiv werden

Die verwaltungsinterne Energiekommission, die bis jetzt vor allem einen Bericht erarbeitet hat, in welchem auf die Möglichkeiten für eine eigene Energiekonzeption und eine eigene Energiepolitik hingewiesen wird, will aktiver werden. In Zusammenarbeit mit den Zeitungen des Landes sollen in regelmässigen Abständen Empfehlungen und Tips zum Einsparen von Energie gegeben werden. Vorgesehener Start für die Spar-Spots: anfangs bis Mitte Mai.

Neue Fenster für das alte Haus

System primo
Einfacher geht's nicht

Ferdinand Frick ag
FERTIGUNG FENSTER- UND LAMELLENSTREIBEN
IN SCHAAN TELEFON 075/1133



FÜR SIE IM DIENST

Ärztlicher Sonntagsdienst
ab heute Samstag 12.00 Uhr:
Dr. N. Brunhart
Schaan Telefon 2 32 31

Apotheken-Sonntagsdienst
Schlossapotheke
Vaduz Telefon 2 10 75
9.30—11.00 Uhr

Rettenungsdienst des LRK (24-Stunden-Dienst): Tel. 2 44 55.
Weitere Feiertagsdienste, finden Sie auf Seite 4 unserer heutigen Ausgabe.

Frauenstimmrecht:

Keine Zweifel

Regierungsvorlage zurückgezogen

Der Verfassungsartikel über die Einführung des Frauenstimmrechtes auf Gemeindeebene, wie es für Vaduz bereits realisiert wurde, ist so klar formuliert, dass eine authentische Interpretation durch ein zusätzliches Gesetz nicht erforderlich ist!

Zu diesem Schluss kam der Landtag in seiner Sitzung vom Mittwoch, nachdem diesbezügliche Gespräche zwischen den Fraktionen geführt wurden. Vizeregierungschef Brunhart zog hierauf den diesbezüglichen Gesetzesentwurf namens der Regierung wieder zurück. Es ging dabei um die in Vaduz aufgetauchte Frage, ob mit der Verleihung des Frauenstimmrechtes in Gemeindeangelegenheiten den Bürgerinnen von Vaduz auch das Stimmrecht in Angelegenheiten der Bürgergemeinde zuerkannt worden sei. Die zurückgezogene Gesetzesvorlage über die authentische Interpretation unterstrich dies insofern, als Frauen und Männer nach dem Vaduzer Stimmbürgerentscheid vor dem Gesetz gleich sind und deshalb auch die gleichen Regeln zwischen Bürger und Nicht-Gemeindebürger gelten, wie es bei den Männern seit jeher der Fall ist. Da nach Ansicht des Landtages der diesbezügliche Verfassungsartikel keine Zweifel offen lässt, ist eine authentische Interpretation überflüssig geworden.

Depositen
Diskretion
Dienstleistung
D-KONTO MIT
SERVICE-AUTOMAT
Haben Sie
Ihr D-KONTO
bei der Landesbank
schon eingerichtet?

Sie sollten dessen Vorzüge unbedingt kennenlernen. Fragen Sie unsere D-KONTO-Spezialisten!

Liechtensteinische Landesbank

Im ganzen Land die nächste Bank